

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-1609/07  
von Šarūnas Birutis (ALDE)  
an die Kommission

Betrifft: Folgemaßnahmen aufgrund der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Dezember 2006 zu einer europäischen Strategie für nachhaltige, wettbewerbsfähige und sichere Energie

Am 14. Dezember 2006 hat das Europäische Parlament eine Entschließung zu einer europäischen Strategie für nachhaltige, wettbewerbsfähige und sichere Energie angenommen, in der es nicht nur verlangte, dass die Überprüfung der Energiestrategie durch die Kommission eine strategische Analyse der Probleme der Europäischen Union im Energiesektor einschließlich der außenwirtschaftlichen Aspekte umfassen sollte (Ziffer 39), sondern auch die Kommission aufforderte, die technischen Ausfälle in Drittstaaten, die die Lieferungen in die Mitgliedstaaten beeinträchtigen, etwa in Fällen wie der Unterbrechung der Öllieferungen über die Rohrleitung „Druschba“, zu analysieren und dagegen vorzugehen (Ziffer 72). Außerdem wurde die Lösung dieses Problems mit den kommenden Verhandlungen über ein (das Partnerschafts- und Kooperationsabkommen ablösendes) Kooperationsabkommen zwischen der EU und Russland verbunden, indem gefordert wurde, in dieses Abkommen Bestimmungen über eine gemeinsame Lösung der technischen Probleme aufzunehmen, die die Lieferungen in die EU beeinträchtigen (Ziffer 67 Buchstabe d). Es sei hervorgehoben, dass diese Frage auch auf der Tagung des Europäischen Rates vom 8./9. März 2007 behandelt wurde und dass in dem dort angenommenen Aktionsplan (2007-2009) „Eine Energiepolitik für Europa“ unter den vorrangigen Maßnahmen im Bereich der Versorgungssicherheit die Notwendigkeit der Entwicklung wirksamerer Reaktionsmechanismen im Falle einer Versorgungskrise (Ziffer 3 des genannten Aktionsplans) herausgestellt wird, für die der Kommission die zentrale Koordinierungsfunktion zufallen würde.

Kann die Kommission, um den Mitgliedern des Europäischen Parlaments eine Bewertung des oben dargelegten Kontextes zu ermöglichen, mitteilen, wie sie Ziffer 72 der genannten Entschließung des Europäischen Parlaments Folge leistet, welche Schritte bereits unternommen wurden und welche Aussichten für die Lösung des konkreten Problems der Unterbrechung der Erdöllieferungen in die EU (im konkreten Fall nach Litauen) über die „Druschba“-Pipeline bestehen?